

Konzeption



Hölderlinstr. 24

88250 Weingarten

0751/59453

Leitungjosephgabler.weingarten@kiga.drs.de

Inhaltsangabe

- Die Kita Joseph Gabler
- Blickpunkt Kind
- Blickpunkt Räumlichkeiten
- Blickpunkt Eingewöhnung
- Blickpunkt Tagesablauf
- Blickpunkt Pflege
- Blickpunkt Schlafen
- Blickpunkt Eltern
- Blickpunkt Team
- Blickpunkt Kirchengemeinde
- Blickpunkt Kooperation
- Blickpunkt Qualitätsentwicklung
Qualitätssicherung

Die Kita Joseph Gabler

Träger der Einrichtung Joseph Gabler ist die katholische Gesamtkirchengemeinde Weingarten.

Die Kindertagesstätte befindet sich in einem ruhigen Wohngebiet in der Oberstadt von Weingarten und besteht aus einer Krippen- und einer Kindergartengruppe. Die Gruppen- und Funktionsräume sind auf zwei Stockwerken verteilt.

Durch den angrenzenden Parkplatz gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten.

Die Kita Joseph Gabler ist ein Ort, an dem sich Kinder, Eltern, pädagogische Fachkräfte und Mitarbeitende wohl fühlen.

Blickpunkt Kind

Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit sind die Erziehung, Bildung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder. Wir unterstützen die Kinder durch verlässliche Beziehungen und ein anregendes Umfeld. Sie erfahren Geborgenheit, Wertschätzung und Empathie.

Als katholische Einrichtung bringen wir den Kindern den christlichen Glauben näher. Sie erfahren unsere Kita als einen Ort der Sinn- und Werteorientierung.

Die Kinder werden in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen, selbständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit begleitet. Sie sammeln vielseitige Erfahrungen und erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten.

Freispiel

Die Kinder wählen nach eigenen Bedürfnissen ihre SpielpartnerInnen, ihr Spielmaterial und den Spielort selbst aus. Es steht ihnen ausreichend Zeit für das freie Spielen und selbstgesteuerte Lernprozesse zur Verfügung.

Partizipation

Die Kinder werden an wesentlichen Entscheidungen des Alltags beteiligt. Sie haben die Möglichkeit ihre Ideen und Anliegen in Kinderkonferenzen und bei der Planung der Woche einbringen. Außerdem ist ein intern festgelegtes Beschwerdemanagement vorhanden.

Angebote/ Projekte

Unser pädagogischer Alltag ist geprägt von den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen der Kinder. Durch ständige und aufmerksame Beobachtung werden die Themen der Kinder aufgegriffen und der Alltag dementsprechend gestaltet.

Religion erleben

Die Kinder erleben christliche Grundwerte durch gemeinsame Gebete, in religiösen Liedern, biblischen Geschichten und Festen, sowie im wertschätzenden Umgang miteinander und mit der Natur als Gottes Schöpfung.

Blickpunkt Räumlichkeiten

Die Gruppenräume der beiden Stammgruppen bieten vielfältige Möglichkeiten zum Spielen und Erkunden. Je nach Bedürfnissen der Kinder werden die Bereiche mit unterschiedlichen Materialien bestückt bsp. Bau- und Konstruktionsmaterial, Bücher, Rollenspielmaterial, Spiele und Puzzles.

Die Funktionsräume im Untergeschoss und **Funktionsecken** im Eingangsbereich können von beiden Gruppen separat, oder auch gruppenübergreifend, altersgemischt genutzt werden.

Blickpunkt Eingewöhnung

Die Eingewöhnung der Kinder wird den Bedürfnissen der Kinder angepasst und individuell gestaltet. Die Eltern begleiten ihr Kind während der ersten Wochen der Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“.

Die Bezugsperson baut eine liebevolle und zuverlässige Beziehung zum Kind auf und begleitet es in den ersten Wochen der Eingewöhnung.

Blickpunkt Tagesablauf

Ein Tagesablauf mit wiederkehrenden Strukturen und Ritualen gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung. Folgende Elemente werden in den Tagesablauf eingebaut und je nach Situation der Gruppe angepasst und verändert:

- Frühstückszeit
- Freispiel
- Angebote
- Morgenkreis
- Gartenzeit
- Gemeinsames Mittagessen

Blickpunkt Pflege

Eine beziehungsvolle und achtsame Pflege stillt das Grundbedürfnis des Kindes nach liebevoller Zuwendung und körperlichem Wohlbefinden. Die Kinder werden von uns dazu ermutigt, Handlungen des täglichen Lebens dem Entwicklungsstand entsprechend selbstbestimmt und selbständig (mit) auszuführen.

Wir wickeln die Kinder in ruhiger und liebevoller Atmosphäre, in der sie sich geborgen fühlen können. In der sensiblen Phase des Trockenwerdens begleiten und unterstützen wir die Kinder beim selbständigen Toilettengang.

Blickpunkt Schlafen (Krippe)

Im Schlafraum der Krippengruppe hat jedes Kind seinen festen Schlafplatz. Nach dem Mittagessen begleiten wir die Kinder mit individuellen und wiederkehrenden Ritualen beim Einschlafen. Kinder die nicht (mehr) schlafen haben die Möglichkeit sich auszuruhen oder zu spielen.

Blickpunkt Eltern

Die Eltern werden in jährlichen Entwicklungsgesprächen über den Entwicklungsstand ihres Kindes informiert. Außerdem finden Tür- und Angelgespräche statt. Wichtige Informationen erhalten die Eltern über die KitaPlus- App oder Aushänge in der Kita.

Blickpunkt Team

Grundlage unserer Arbeit ist das Leitbild der Kindertagesstätten der katholischen Gesamtkirchengemeinde Weingarten. Unsere pädagogische Arbeit planen, reflektieren und dokumentieren wir in Gruppen- und Gesamtteamsitzungen, sowie an den Planungstagen.

Wir bilden uns regelmäßig fort und nehmen an Veranstaltungen des Landesverbands katholischer Kindertagesstätten teil. Wir arbeiten wertschätzend, zielorientiert und partnerschaftlich zusammen.

Blickpunkt Kirchengemeinde

Unsere Arbeit wird von einer christlichen Grundhaltung getragen und prägt den Umgang mit den Kindern, Eltern und Mitarbeitenden.

Regelmäßig nehmen wir mit den Kindern an kirchlichen Festen und Gottesdiensten im Jahreskreis teil. Gemeinsam mit anderen Kitas gestalten wir kindgerechte Andachten in der Basilika.

Blickpunkt Kooperation

Mit folgenden Kooperationspartnern stehen wir im regelmäßigen Austausch oder nehmen Beratungsangebote und individuelle Hilfe und Unterstützung an:

- Heilpädagogischer Fachdienst
- Schule am Martinsberg/ Talschule
- Frühförderstelle Mobile
- Sprachheilzentrum RV
- Patenzahnarzt
- Fachschulen (Institut für soziale Berufe/ Edith-Stein-Schule)
- PH Weingarten

Blickpunkt Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Unsere Arbeit richtet sich nach dem „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen.“ Wir arbeiten zielorientiert mit dem Träger zusammen und stehen in engem Austausch. Die Qualität unserer Arbeit wird ständig weiterentwickelt und verbessert. Grundlage hierfür bildet ein gemeinsames Qualitätsmanagementsystem.

Jährlich finden Zielvereinbarungsgespräche zwischen der Einrichtungsleitung und dem Träger statt. Außerdem wird in regelmäßigen Leiterinnenkonferenzen mit Träger und Fachberatung des Landesverbands katholischer Kindertagesstätten die pädagogische Arbeit weiterentwickelt.